

Hallenbad der Stadt Wien, seit 1914 | 17., Jörgerstraße 42-44

## JÖRGERBAD

Das Naturelement Wasser ist ein erfrischendes Lebenselixier. Es reinigt Körper, Geist und Seele. Seit der Archaik fühlen sich Menschen vom Wasser angezogen. Weltreligionen besinnen sich bei der Taufe auf die Symbolkraft des Wassers. Bäder gelten seit Jahrtausenden als Orte des Körperkults und der sozialen Begegnung. Im Wasser der Bäder spiegelt sich der Zeitenwandel!

Bis zum *Jörgerbad*, dem ersten öffentlichen Hallenbad Wiens, zeichnet unsere Stadtgeschichte einen langen Weg ... von den Ursprüngen der ersten Badeanlagen im 1. Jhdt. n.Chr. mit beheizten Steinbecken im Militärlager Vindobona, über die römischen Bäder auf der Wollzeile, die Badestuben im Stubenviertel im 13. Jhdt. und die Strombäder um 1780 zu den urigen Strandbädern und modernen Hallenbädern.

Sommerbad der Stadt Wien, seit 1959 | 10., Ludwig-von-Höhnel-Gasse 2

## LAAERBERGBAD

Die Römer entwickelten eine wahre Badekultur aus dem ursprünglichen Bedürfnis nach Erfrischung und Körperreinigung. In den mittelalterlichen Badestuben widmete man sich in aufgeheizten Wasserbottichen einer vergnüglichen Art der sinnlichen Körperpflege, ... zumeist in Gesellschaft, mit feuchter Bewirtung und fröhlicher Unterhaltung.

Mangelnde Hygiene der Badestuben führte zum Niedergang. Die Donau wurde als Naturbadeparadies entdeckt. Mit dem strömenden Wasser kam Bewegung ins Spiel. Baden wurde zum Abenteuer, nicht selten mit tödlichem Ausgang. Aus Mangel an Schwimmkenntnissen wurde 1643 das 'wilde Baden' verboten. Bis zum sportlichen Kraulen im 50m-Sportbecken des *Laaerbergbades* war noch ein langer Weg.



## Bäderstadt Wien

### Bäder im Spiegel der Zeitgeschichte!

### Badekultur pflegt und bewegt!

Eine ursprünglich von den Römern entdeckte Schwefelquelle im heutigen Meidling geriet über Jahrhunderte in Vergessenheit ... bis 1755 Abbé Pohl im Brunnen seines Jagdschloßchens schwefelhaltiges Wasser entdeckte! Erzherzogin Maria Theresia kaufte die Quelle und ließ darüber ein Badehaus bauen, exklusiv für die kaiserliche Familie, nahe ihrer Residenz Schönbrunn.

Nach Entdeckung einer zweiten Quelle mit eisenhaltigem Wasser wandelte sich der Ort 1782 zu einem öffentlichen Kurbad. 1822 etablierte Josef Michael Freiherr von Ehrenfels die *Bade- & Trinkkur-Anstalt Theresienbad*. Mit Eingemeindung der Vororte wurde daraus 1892 ein städtisches Schwimmbad mit Dampf- und Wannenbädern. Nach totaler Kriegszerstörung wurde das *Theresienbad* 1956 abermals neu errichtet!

## THERESIENBAD

Kombibad der Stadt Wien, seit 1956 | 12., Hufelandgasse 3

Die ersten Freibäder Wiens um 1780 dienten weniger dem Badevergnügen, vielmehr der Gesundheit. Der Arzt Pascal Joseph de Ferro propagierte das 'kalte Baden'. Schwimmende Flöße mit eckigen Löchern als Becken inmitten wurden zu 'Strombädern' an der Donau. Die WienerInnen strömten ins Bad, um der Strömung zu trotzen. Waghalsig lernten sie so das Schwimmen!

Jahrzehnte später pflegte man in Wien den Körperkult auf eine andere Weise, beim Tanz im Bad! Diese 'Badekultur' war weltweit einzigartig. Das *Dianabad*, ursprünglich ein Wannenbad, präsentierte sich ab 1860 im Sommer als Schwimmhalle und im Winter als mondäner Ballsaal. Das heutige *Floridsdorfer Bad* dient zeitgemäß dem Badevergnügen von Babys und Kindern sowie der Fitness von Sportbegeisterten!

## FLORIDSDORFER BAD

Hallenbad der Stadt Wien, seit 1967 | 21., Franklinstraße 22

Familienbad der Stadt Wien | 16., Eingang Semperstraße  
**FAMILIENBAD WAHRINGER PARK**

Kombibad der Stadt Wien | 16., Johann-Staud-Straße 11  
**OTTAKRINGER BAD**

Sommerbad der Stadt Wien | 22., Arbeiterstrandbadstraße 91  
**STRANDBAD ALTE DONAU**



Familienbad der Stadt Wien | 10., Ecke Absberggasse  
**FAMILIENBAD GUDRUNSTRASSE**

Saunabad der Stadt Wien | 7., Hermannsgasse 28  
**HERMANNBAD**

Kombibad der Stadt Wien | 19., Geweygasse 6  
**DÖBLINGER BAD**



Hallenbad der Stadt Wien, seit 1926 | 10., Reumannplatz 23

## AMALIENBAD

Im Jahr 1919 erhielten die Sozialdemokraten bei den ersten allgemeinen Wahlen im Wiener Gemeinderat die absolute Mehrheit. Es war der Beginn einer glanzvollen Ära des 'Roten Wien' mit wegweisenden Fortschritten im Sozial- und Gesundheitswesen und im kommunalen Wohnbau. Im Rahmen der Gesundheitsfürsorge wurde das erste 'Wiener Bäderkonzept' präsentiert.

Als Symbol des „Aufstiegs der Arbeiterklasse zu einer neuen Kultur“ wurde das *Amalienbad* von den Architekten Schmalhofer und Nadel in der Tradition römischer Thermen entworfen und ausgestattet im eleganten Art-Déco-Stil der Moderne. Es ist benannt nach Amalie Pölzer, einer engagierten Frauenrechtlerin im Gemeinderat. Das *Amalienbad* zählte bei seiner Eröffnung 1926 zu den größten Bädern Europas!

Sommerbad der Stadt Wien, seit 1974 | 18., Josef-Redl-Gasse 2

## SCHAFBERGBAD

Die Stadt Wien festigte ihren Ruf als 'Bäderstadt' durch wegweisende Bäderbauten in der Zwischenkriegszeit. Heute ist die MA 44 einer der größten öffentlichen Bäderbetreiber in Europa! An 38 Standorten wird in Wien ein flächendeckendes Badevergnügen geboten ... mit kostbarem Hochquellenwasser aus dem Rax-, Schneeberg- & Hochschwabgebiet in den Schwimmbecken.

Um die hohe Qualität des Badewassers rund um die Uhr zu sichern, bedarf es einer Anlagentechnologie mit modernen Steuerungssystemen zur Filterung und Aufbereitung bei laufender Kontrolle. Das Beckenwasser des *Schafbergbades* wird umweltschonend erwärmt durch die Kraft der Sonne. Dafür sorgt eine energieeffiziente Solaranlage von Sonnenkollektoren mit der stolzen Gesamtfläche von 1.998 m<sup>2</sup>.



## Bäderstadt Wien



Aus Tradition in die Moderne!

High Tech zum Badevergnügen!

Das 'Rote Wien' bekämpfte offensiv die Arbeitslosigkeit mit öffentlichen Bauprojekten. Auf einer ehemaligen Sandgewinnungsstätte und Mülldeponie wurde 1928 das *Schwimm-, Sonnen- & Luftbad am Kongreßplatz* als damals größtes Freibad Wiens errichtet. Mit der aufstrebenden Arbeiterkultur erblühte die Körperkultur. Freude an Bewegung und Sport prägte die Arbeiterbewegung.

Erstmals gab es Schwimmunterricht an Schulen. Das *Kongreßbad* war damals eine Sport- & Wettkampfarena mit 100m-Becken und 10m-Sprungturm. Zugleich diente es als sozialer Treffpunkt mit einer Radiokoje für Publikumstanz und Boogie-Woogie-Bewerben im Badekostüm. Heute ist das traditionsreiche *Kongreßbad* ein modernes Sommerbad mit Sport- & Erlebnisbecken sowie 64m-Wasserrutsche.

## KONGREßBAD

Sommerbad der Stadt Wien, seit 1928 | 16., Julius-Meini-Gasse 7a

Die 'MA 44 Bäder' ist heute mit ca. 13.920 m<sup>2</sup> Sonnenkollektorfläche in städtischen Bädern der größte Solaranlagenbetreiber in Österreich! Neben der thermischen Nutzung nimmt auch die Stromgewinnung aus der Sonne an Bedeutung zu. In den öffentlichen Bädern Wiens liefern Fotovoltaik-Paneele mit der Gesamtfläche von 1.267 m<sup>2</sup> kostenlos ca. 211 kWp Strom.

Das in den 1990er-Jahren von der Stadt errichtete *Sommerbad Hütteldorf* wurde zwischenzeitlich als *Waldbad Penzing* von Privaten in den Konkurs geführt. Ermutigt durch eine Bürgerinitiative setzte die Stadt Wien zum Neustart und Totalumbau an. 2009 wurde das städtische *Hallenbad Hütteldorf* neu eröffnet, ... mit 25m-Sportbecken, Freibecken, Indoor-Rutsche und einem effizienten Energiekonzept.

## HÜTTELDORFER BAD

Hallenbad der Stadt Wien, seit 2009 | 14., Linzer Straße 376

Hallenbad der Stadt Wien | 20., Klosterneuburger Straße 38-37

## BRIGITTENAUER BAD

Familienbad der Stadt Wien | 2., Eingang Klotzgasse

## FAMILIENBAD SCHWEIZERGARTEN

Kombibad der Stadt Wien | 13., Atzgersdorfer Straße 14

## HIETZINGER BAD

Ausstellungskonzeption & Text  
Gerhard Hofer

Illustration  
Winfried Opgenoorth  
Grafikdesign  
Manuel Hofer & Stefan Bouška

Fotos  
Archiv MA 44 Bäder  
Gerhard Hofer

Sommerbad der Stadt Wien | 23., Endresstraße 24-25

## HÖPFLERBAD

Familienbad der Stadt Wien | 21., Strebersdorf/Roda-Roda-Gasse

## FAMILIENBAD STREBERSDORF

Kombibad der Stadt Wien | 22., Potnargasse 38

## DONAUSTÄDTER BAD



Kombibad der Stadt Wien, seit 1978 | 11., Florian-Hedorfer-Straße 5

## SIMMERINGER BAD

Bäder sind sensible Orte, an denen Menschen in größter Vielfalt betreffend Herkunft, Alter, Beruf und Gesinnung einander begegnen. Die MA 44 begrüßt in den 38 städtischen Bädern im mehrjährigen Schnitt ca. 5 Mio BesucherInnen im Jahr und sorgt für ein friedliches Miteinander durch eine vielfältige Palette von Angeboten zur sinnlichen Freizeitgestaltung im Bad.

Bereits 1968 wurde mit dem 'Wiener Bäderkonzept' der flächendeckende Ausbau von öffentlichen Bädern beschlossen. Nach dem *Hallenbad Hietzing* wurde 1978 das *Simmeringer Bad* als zweites Bezirkshallenbad eröffnet. Seit 1990 bietet es auch als Sommerbad ein Erlebniswellenbecken mit Wildwasserkanal und Wasserfällen, eine 70m-Wasserrutsche und das beliebte Mutter-Kind-Becken.



Sommerbad der Stadt Wien, seit 1907 | 22., Moissigasse 21

## STRANDBAD GÄNSEHÄUFEL

Wien ist berühmt als offene 'Kulturstadt', zählt weltweit zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität und ist bekannt als 'Umweltmüsterstadt'. Die Naturnähe der WienerInnen entfaltet sich auch in ihrer 'Bäderstadt' ... in den zehn öffentlichen Sommerbädern, im Besonderen auf der legendären Schotterinsel in der Alten Donau ... im *Strandbad Gänsehäufel*.

2.000 Bäume spenden kühlende Schatten auf den Liegewiesen der 'Sonneninsel'. Drei Naturbadestrände mit Schilfbereich laden ein zum Flanieren im Sand. Sträucher umrahmen ein idyllisches Biotop. Es bietet Lebensraum für zahlreiche Tierarten in ökologischer Vielfalt. Die Outdoor-PädagogInnen der 'UmweltBildungWien' betreuen im Gänsehäufel Umweltstationen für Kindergärten, Schulklassen und Badegäste!



# SONNEN & CHILLEN AUF WELLEN!

## Bäderstadt Wien

# Badebiotop zum Wohlfühlen!

Ein wahres Sonnenbad in Wien liegt idyllisch auf einer Anhöhe, inmitten eines Schwarzföhrenwäldchens. „Sehen und gesehen werden!“ ist das Motto im *Krapfenwaldlbad*. Es bezieht sich weniger auf die tolle Aussicht auf das Stadtpanorama im höchstgelegenen Sommerbad Wiens, vielmehr auf den hohen 'Chill-Faktor' der jugendlichen Badegäste.

Das *Krapfenwaldlbad* wurde im Jahr 1923 eröffnet und später durch die Wiener Höhenstraße erschlossen. Es galt schon früh, neben dem *Gänsehäufel*, als Geheimtipp für Nacktbadende. Im Sommer 1979 wurde es zu Wiens erstem 'Oben-ohne-Bad'. Seit der Sanierung im Jahr 1989 ist es das 'chillige' Sommerbad von heute, ... mit Sport-, Familien- & Kinderbecken, Spiel- & Sportplätzen sowie Gastronomie.

## KRAPFENWALDLBAD

Sommerbad der Stadt Wien, seit 1923 | 19., Krapfenwaldgasse 65-73

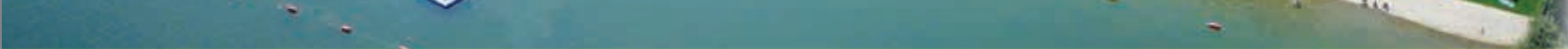


An der Alten Donau befinden sich zahlreiche Badebiotop zum Wohlfühlen. Ein besonderes Naturjuwel mit edlem Baumbestand, gepflegten Liegewiesen und sauberem Naturstrand ist das *Strandbad Angelibad* beim Floridsdorfer Wasserpark. Das 133 m<sup>2</sup> große Kleinkinderbecken, der Schwimmsteg und attraktive Spielgeräte lassen Kinderherzen höher schlagen!

Das *Birner'sche Vier-Kreuzer-Bad* wurde 1888 von Vorfahren des heute noch bestehenden 'Strandgasthauses Birner' gegründet. 1920 wandelte es die Stadt Wien in das *Städtische Strandbad Mühlshüttel* um. Einige Jahre nach seinem Tod wurde dem Wiener Gemeinderat Hahs Angeli im Jahr 1929 das Floridsdorfer Traditionsbad gewidmet. 1993 wurde das *Angelibad* mit kindgerechten Spielanlagen aufgewertet.

## ANGELIBAD

Sommerbad der Stadt Wien, seit 1920 | 21., An der Oberen Alten Donau



Familienbad der Stadt Wien | 2., Augarten/Eingang Karl-Meißl-Straße

## FAMILIENBAD AUGARTEN

Familienbad der Stadt Wien | 21., Ecke Josef-Flandorfer-Straße

## FAMILIENBAD STAMMERSDORF

Sommerbad der Stadt Wien | 23., Perchtoldsdorfer Straße 14-16

## LIESINGER BAD



Sommerbad der Stadt Wien | 14., Hauptstraße 41

## HADERSDORF-WEIDLINGAUER BAD

Kombibad der Stadt Wien | 21., Oswald-Redlich-Straße 44

## GROßFELDSIEDLUNGSBAD

Familienbad der Stadt Wien | 11., Herderplatz

## FAMILIENBAD HERDERPARK

